

Sehr geehrte Frau Präsidentin LR Dr. Palfrader!
Sehr geehrter Herr Bildungsdirektor Dr. Gappmaier!
Sehr geehrter Herr Leiter des Pädagogischen Dienstes Dr. Mayr!
Sehr geehrter Herr Leiter der Präsidiale Dr. Raffler!
Sehr geehrter Herr Leiter der Abteilung für Schulrecht Dr. Andergassen!

Landes
Elternverband
TIROL

Die Ankündigung, dass die Schülerinnen ab den 9. Schulstufen ab Montag in 6 Tiroler Bezirken wieder im Distance Learning unterrichtet werden sollen, hat uns doch einigermaßen überrascht. Lange war vom Bildungsminister zu hören, dass die Schulen so lange wie möglich offen bleiben sollen. Geht es nach dem nachdrücklich zum Ausdruck gebrachten Wunsch des Landeshauptmanns, soll in 6 Bezirken nun plötzlich die Ampelfarbe für die Schüler*innen ab der 9. Schulstufe - mit Ausnahme der Abschlussklassen - de facto auf "Rot" umgestellt werden (reines Distance Learning).

Nach den uns vorliegenden Rückmeldungen gibt es viele Eltern, die diesen plötzlichen Schwenk - auch angesichts dessen, dass die Supersreader nicht an den Schulen zu suchen sind - nicht nachvollziehen können. Wir machen uns Sorgen um die Bildung unserer Kinder und fragen uns, warum die - derzeit sicher nicht geringen - Probleme auf dem Rücken der nächsten Generation ausgetragen werden müssen.

Neben diesen grundsätzlichen Bedenken bewegt uns die Frage, was die jetzt verkündete Maßnahme im Konkreten bedeutet. Der Mitteilung an die Direktor*innen entnehme ich, dass die Schulen keine gesonderte Zustimmung der Bildungsdirektion gemäß Ministeriums-Erlass benötigen, wenn sie (1) die Schüler*innen ab der 9. Schulstufe im Distance Learning unterrichten, und wenn sie (2) Teile der Abschlussklassen anlassbezogen an die Schule holen.

Im Umkehrschluss bedeutet das ja wohl, dass die Schulen eine Zustimmung der Bildungsdirektion einholen müssen, wenn sie andere Ausnahmen machen möchten.

Gerade an BMHS gäbe es dafür insbesondere in den praktischen Fächern durchaus gute Gründe.

Leider konnte ich den Ministeriums-Erlass, auf den sich diese Formulierungen beziehen, in meinen Unterlagen nicht finden. Könnten Sie mir hier einen Hinweis geben, um welchen Erlass es sich handelt und wo ich ihn nachlesen kann?

Noch mehr geht es uns aber um Folgendes: Wir halten es für sinnvoll und wichtig, dass die Schulen den Freiraum, der ihnen laut Konzept des Ministeriums bei der Ampelfarbe Orange durchaus noch zusteht, schulautonom auch sinnvoll nutzen können. Wir denken, dass die Schulen durchaus wissen, welche ihrer Inhalte auch im Distance Learning einigermaßen gut vermittelt werden können, und wo Präsenzunterricht für eine qualitativ hochwertige Ausbildung unabdingbar ist.

Wir ersuchen daher darum, dass den Schulen dort, wo sie die Zustimmung der Bildungsdirektion für Ausnahmen einholen, auch ein angemessener Freiraum zugestanden und nicht zu strikt auf die Vorgabe "Distance Learning" gepocht wird. Wir denken, dass den Schulen hier die ohnehin schon sehr schwierige Aufgabe, unter den derzeitigen Bedingungen Lernen sinnvoll zu organisieren, nicht noch zusätzlich schwer gemacht werden sollte. Und wir denken, dass die heute 14-20-Jährigen auch ein Anrecht auf eine gute Bildung haben. Dies wird in manchen Bereichen nicht mit reinem Distance Learning zu gewährleisten sein.

Mit freundlichen Grüßen,
Christoph Drexler

--

Dr. Christoph Drexler, M.Sc.
Präsident des Landeselternverbands Tirol p. A. Christoph Drexler
Franz-Baumann-Weg 7
6020 Innsbruck
Österreich
+43 681 81403533
christoph.drexler@landeselternverband.tirol
www.landeselternverband.tirol
ZVR 931630282